

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.

Gesellschaft: Kreis Recklinghausen e.V.
Ansprechpartnerin: Gerda E.H. Koch
Straße: Friedrich-Ebert-Str. 40
PLZ Ort: 45659 Recklinghausen
Telefon: 02361-655462 und 02361-501900
E-Mail: gerda.koch-gcjz@t-online.de und cjg-re@gmx.de
Homepage: www.cjg-re.de

Tätigkeitsbericht 2024

Vorbemerkung:

Die Veranstaltungen befinden sich ausführlich auf der Homepage im Veranstaltungskalender, werden in der Zeitschrift „REaktionen“ bzw. in Programmheften (allgemein und z.T. speziell für Schulen) und Einzelflyern (z.B. bei Studienreisen) veröffentlicht und über Newsletter verbreitet.

1. Veranstaltungen Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2024 – 5784/5485 (Jahresthema)

25. Februar 2024, 17.00 Uhr, Rathaus Recklinghausen

Auftaktveranstaltung: Festveranstaltung zum Jahresthema 2024:

„The Sound of Dialogue, Gemeinsam Zukunft bauen“

Das Leben des Bochumer Kantors Erich Mendel

Mit: Bürgermeister Christoph Tesche (Grußwort), Dr. Manfred Keller (Referent und Biograf), Gregor Rüter (Musik), Gerda E.H. Koch (Moderation)

22. März 2024, 11.30 Uhr, Rathaus Recklinghausen

Verleihung des Dr. Selig S. Auerbachpreises an Schulen

Preisträger 2024: Erich-Klausener Schule Herten, Berufskolleg Gladbeck,

Anerkennungsurkunde: Rosa-Parks-Schule Herten

Mit: Bürgermeister Christoph Tesche, Schulaufsicht, Städtevertreter, Vorstandsmitglieder der GCJZ

11. September 2024, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Arche“, Recklinghausen

„Bei uns war alles ganz normal“

Erinnerungen an ein Stück deutsch-niederländisch-jüdischer Geschichte

Mit: Ruth Frenk (Sängerin und Musikpädagogin), Konstanz

Kooperation: eBB Ev. Erwachsenen- und Familienbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen

15. September 2024, 17.00 Uhr, Kulturzentrum Erlöserkirche Marl-Brassert

„In deinen Toren erwacht mein Lied ...“

Konzert im Rahmen des 5. Festivals Musik & Kultur der Synagoge

Mit: mendels töchter (Musikensemble), Dr. Manfred Keller (Erläuterungen zur Musik und dem Kantor Erich Mendel/Eric Mandell), Gerda E.H. Koch (Grußwort)

Kooperation: Partner des Festivals, insbesondere die Ev. Stadtakademie Bochum

2. Tagungen

s. Jugend/Schule/Fortbildung für Lehrer:innen und Pädagog:innen)

3. Einzelvorträge

7. März 2024, 19.00 Uhr, VHS Recklinghausen

„Widerstand muss geübt werden“

Fritz Bauer, die NS-Prozesse und das kollektive Gedächtnis von Ungehorsam und Widerstand

Mit: Irmtraud Wojak (Referentin), Dr. Ansgar Kortenjann

Kooperation: VHS Recklinghausen

8. März 2024, 17.00 Uhr, VHS Oer-Erkenschwick

Jüdisches Leben im Vest. Eröffnung der Wanderausstellung der GCJZ und Einführung

Mit: Gerda E.H. Koch (Referentin), Leiterin der VHS (Begrüßung), stv. Bürgermeister (Grußwort)

Kooperation: VHS Oer-Erkenschwick

12. März 2024, 18.30 Uhr, FES-Treff Recklinghausen

„In einem alten Land“

Der indische Schriftsteller Amitav Gosh auf den Spuren eines jüdischen Kaufmanns

Mit: Dr. Martina Leufert (Referentin und Vorstandsmitglied)

9. September 2024, 15.00 Uhr, Bürgerhaus Süd, Recklinghausen

75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre Demokratie

Mit: Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss

Kooperation: Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen, Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen

10. Oktober 2024, 19.00 Uhr, VHS Recklinghausen

Intellektuelle Rechtsextremisten

Das Gefahrenpotential der „Neuen Rechten“

Mit: Prof. Armin Pfahl-Traughber (Referent), Dr. Ansgar Kortenjann (Moderation), Gerda E.H. Koch (Grußwort)

Kooperation: VHS Recklinghausen

10. Oktober 2024, 19.00 Uhr, Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen

Ein jüdischer Kaufmann in Süd

Das Fotoalbum der Familie Josef Salomon

Mit: Dr. Franz-Josef Wittstamm, Bochum

Kooperation: Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen, Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen

9. November 2024, 16.00 Uhr, VHS Recklinghausen

Der 9. November – ein deutsches Schicksalsdatum

Mit: Georg Möllers und Dr. Ansgar Kortenjann

Kooperation: Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen, VHS Recklinghausen

4. Gedenkveranstaltungen

26. Januar 2024, Marl

Teilnahme an der **Veranstaltung zum 27. Januar in Marl**

31. Januar 2024 Herne

Teilnahme an der **Präsentation der Säule zur jüdischen Geschichte in Herne** des Gymnasiums Eickel mit Schüler:innen und Oberbürgermeister Dr. Dudda, Stadt Herne

6. Februar 2024 Herten

Teilnahme am **Rosa-Parks-Tag** der Rosa-Parks-Schule Herten

9. März 2024, Recklinghausen

Gedenken an die verstorbenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen – Vortrag anlässlich der Verlegung einer neuen Gedenkplatte auf dem alten evangelischen Friedhof Recklinghausen mit Schüler:innen der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule, den Rotariern und Vertreter der Stadt Recklinghausen
Mit: Gerda E.H. Koch (Referentin)

14. Mai 2024, Recklinghausen

Teilnahme an Stolpersteinverlegung

Beteiligung von Schüler:innen der Gesamtschule Recklinghausen-Suderwich (vorherige Beratung durch die GCJZ)

30. Juni 2024, Recklinghausen

Gedenken an den 90. Jahrestag der Ermordung von Erich Klausener

8. November 2024, Haltern am See und Gladbeck

Teilnahme an den

Jährlichen Gedenkveranstaltung zum 9. November der Städte

10. November 2024, Herten und Recklinghausen

Gedenken zum 9. November in Herten-Scherlebeck und Recklinghausen

Mit: GCJZ (Peter Kitzol-Kohn in Herten und Jörg Schürmann in Recklinghausen) und Theodor-Heuss-Gymnasium

5. Kulturelle/religiöse Veranstaltungen

5.1 Lesungen

19. März 2024, 19.00 Uhr, Buchhandlung Bücherwurm, Datteln

Ein Leben gegen Rassismus

Die Holocaustüberlebende Ruth Weiss

Lesung, Film und Informationen

Mit: Gerda E.H. Koch und Roswitha Killinger

Kooperation: VHS Datteln

1. September 2024, 11.00 Uhr, VHS Datteln

Vortrag mit Lesung und Frühschoppen-Café:

„Die Menschheit hat den Verstand verloren“:

Kriegstagebücher 1939–1945 von Astrid Lindgren

Mit: Roswitha Killinger und Gerda E.H. Koch

Kooperation: VHS Datteln

19. September 2024, 18.30 Uhr, Buchhandlung Bücherwurm, Datteln

„Schöne“ neue Welt?

Der Vormarsch der Maschinen in der (Science Fiction) Literatur

Mit: Roswitha Killinger und Gerda E.H. Koch

Kooperation: VHS Datteln

25. September 2024, 19.00 Uhr, Recklinghausen

(im Rahmen der Literaturtage Recklinghausen „Was uns bewegt“)

Das lange Schweigen: Zwischen Widerstand und Lebenshunger

Acht Jahre Haft unter dem Hakenkreuz

Die Lebensgeschichte von Arnold Münster

Mit: Nikolaus Münster, Frankfurt a.M.

Kooperation: Justizakademie des Landes NRW, Polizeipräsidium Recklinghausen, Ev. Akademie Recklinghausen, Literaturtage 2024

26. September 2024, 15.00 Uhr, Bochum

Lesung von Nikolaus Münster vor Gerichtsreferendar:innen im Landgericht Bochum

27. September 2024, 10.00 Uhr, Recklinghausen

Lesung von Nikolaus Münster im Polizeipräsidium Recklinghausen

28. November 2024, 19.00 Uhr, VHS Datteln

Vor 100 Jahren gestorben – vor 100 Jahren geboren:

Kafka und Kishon – zwei jüdische Autoren

Mit: Roswitha Killinger und Gerda E.H. Koch

Kooperation: VHS Datteln

6. Dezember 2024, 18.00 Uhr, FES-Treff Recklinghausen

Zum 100. Geburtstag von Efraim Kishon:

Wein- und Hörprobe

GCJZ-Veranstaltung zum Jahresausklang mit gemeinsamem Essen

Mit Ingeborg Molitor, Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch

5.2 Studienreisen/Exkursionen

9.–12. Februar 2024

Kopenhagen. Welthauptstadt der Architektur 2023

Mit Besichtigung der Großen Synagoge und des Danish Jewish Museum sowie Begegnungen und Informationen über dänischen Widerstand in der NS-Zeit und die Rettung der dänischen Juden
Mit: Referent:innen/Gesprächspartner:innen vor Ort, Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch, Paul H. Blätgen

Kooperation: GCJZ Gelsenkirchen und Dortmund, Ev. Erwachsenenbildung (Kirchenkreis) Recklinghausen, VHS Recklinghausen, GEE-Pädagogische Akademie, Kinderlehrhaus e.V., Auslandsgesellschaft Dortmund

21. April 2024, 15.00 Uhr, Stadtrundfahrt mit dem Bus

Wir folgen den Spuren von Opfern des Nationalsozialismus 1933–1943 in Recklinghausen

Mit: Georg Möllers und Jürgen Pohl

Kooperation: VHS Recklinghausen und VOHR (Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen)

9.–12. Mai 2024

Rostock • Lübeck • Schwerin

Backsteingotik, Märchenschlösser und Synagogen

Ausführliches Programm auf der Homepage

Mit: Referent:innen vor Ort und der GCJZ Mecklenburg-Vorpommern, Paul H. Blätgen, Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch

Kooperation: GCJZ Dortmund, VHS Recklinghausen, GEE-Pädagogische Akademie e.V., Kinderlehrhaus e.V., Ev. Akademie und Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis Recklinghausen, Auslandsgesellschaft Dortmund

25. Mai 2024

75 Jahre Grundgesetz

Exkursion auf den Spuren der Demokratie in Bonn

Mit: Dr. Ansgar Kortenjann, Georg Möllers, Jürgen Pohl

Kooperation: VHS Recklinghausen, Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen

13. Juni 2024, Dortmund

Vorbereitungstreffen Studienreise nach Südengland und Irland

16. Juni 2024

Winterswijk und Aalten

Verstecke und Widerstand in den besetzten Niederlanden

Ausführliches Programm auf der Homepage

Mit: Referent:innen vor Ort, Gerda E.H. Koch, Roswitha Killinger, Jörg Schürmann

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie e.V., Kinderlehrhaus e.V., Verein „Kolle Kaal“ (Borken und Winterswijk) und „Untertauchermuseum“ (Aalten)

8.–17. August 2024

Südengland und Irland

Kulturelles Erbe, grüne Landschaften und jüdische Spuren

Ausführliches Programm auf der Homepage

Mit: Referent:innen vor Ort, Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch und Paul H. Blätgen

Kooperation mit: VHS Recklinghausen, GEE-Pädagogische Akademie e.V., Kinderlehrhaus e.V., GCJZ Dortmund, Auslandsgesellschaft Dortmund

12.–18. Oktober 2024

Dresden – Breslau – Kreisau – Bytom – Auschwitz – Cottbus

Auf kulturellen, historisch-politischen und jüdischen Spuren

Ausführliches Programm auf der Homepage

Mit: Referent:innen vor Ort, Bürgermeister von Bytom (Partnerstadt von Recklinghausen),

Paul H. Blätgen, Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch

Kooperation mit: VHS Recklinghausen und Datteln, GEE-Pädagogische Akademie e.V., Kinderlehrhaus e.V., GCJZ Dortmund, Auslandsgesellschaft Dortmund

6. Interne Veranstaltungen

6.1 GCJZ Kreis Recklinghausen

Acht Vorstandssitzungen und Jahresabschlussveranstaltung

Eine Mitgliederversammlung

Jeweils mehrere Termine der Vorstands-Arbeitskreise:

- Redaktionsteam für die Zeitschrift REaktionen
- Sitzungen des Arbeitskreises Schule
- Sitzungen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit

Beratungen zwischendurch (E-Mail-Informationen und Zoom-Treffen)

6.2 Tagung/Sitzung der Arbeitsgemeinschaft NRW

16. Februar 2024, Dortmund

Teilnahme durch die geschäftsführende Vorsitzende an der **jährlichen Sitzung der AG NRW**

17. Mai 2024, Düsseldorf

Gespräch mit Vertreter:innen der SPD-Fraktion

Unterstützung des Antrags der NRW-GCJZ auf Erhöhung der Zuwendung des Ministerpräsidenten (zusammen mit anderen Vertreter:innen der NRW-GCJZ)

7. Jugendarbeit/Schule

7.1 Fortbildungen für Lehrende/Angebote für Studierende und Lehramtsanwärter:innen und an Schulen

24. Januar 2024, 9.00 Uhr, Untertauchermuseum Aalten/NL

Holocaust-Education heute – veranschaulicht an der Arbeit von „Kolle Kaal“

Einführung in die Holocaust-Education, Schicksal von Johanna Reiss, Untertauchermuseum in Aalten (Retter und Helfer) – ganztägige Fortbildung

Mit: Gerda E.H. Koch, Jörg Schürmann, Mitarbeitende im Museum

Kooperation: Kinderlehrhaus e.V., GEE – Pädagogische Akademie, Bezirksregierung Münster, Nederlandse Taalunie

25. Januar 2024, 15.00 Uhr, FES-Treff Recklinghausen

RIAS NRW

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (Fortbildung)

Mit: Jörg Rensmann, Gerda E.H. Koch

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie, Kinderlehrhaus e.V., Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen, Konrad-Adenauer-Stiftung

30. Januar 2024, 9.00 Uhr

Ganztägige Vorbereitung von Schüler:innen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule und des Theodor-Heuss-Gymnasiums Recklinghausen auf eine Tagesexkursion nach Breendonk und Lommel

Mit: Irmin Bocker, Margarita Löffler, Gerda E.H. Koch, Malte Bock, Georg Möllers, Jürgen Pohl, Judith Neuwald-Tasbach

Kooperation: Konrad-Adenauer-Stiftung, Käthe-Kollwitz-Schule, Theodor-Heuss-Gymnasium, Kinderlehrhaus e.V.

1. Februar 2024, 7.30 Uhr, Breendonk und Lommel (Belgien)

Tagesexkursion mit Schüler:innen nach Breendonk (ehem. Fort, Gedenkstätte) und Lommel (Deutscher Soldatenfriedhof)

Mit: Irmin Bocker, Margarita Löffler, Gerda E.H. Koch, Roswitha Killinger, Malte Bock, örtliche Guides

Kooperation: Konrad-Adenauer-Stiftung, Käthe-Kollwitz-Schule, Theodor-Heuss-Gymnasium, Kinderlehrhaus e.V.

1. Februar – 23. März 2024, verlängert bis Ende April

Ausstellung „Du Jude“ (der Kölnischen GCJZ)

Die Ausstellung stand im o.g. Zeitraum Schulen im Kreis Recklinghausen und angrenzenden Städten zur Ausleihe zur Verfügung. Vom Angebot konnten fünf Schulen Gebrauch machen. Während der Osterferien wurde die Ausstellung in der Justizakademie NRW gezeigt.

21. Februar 2024, 15.00 Uhr, Polizeipräsidium Recklinghausen

Ausstellung wir Erinnern (Dauerausstellung zur Rolle der Polizei auch in der NS-Zeit), Fortbildung

Mit: Martin Wilhelm (PP), Gerda E.H. Koch

29. Februar 2024, Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten

„Der Tag, an dem die Blumen die Farbe verloren“

Mit Kindern über die Shoah und den Nationalsozialismus reden (ganztägige Fortbildung)

Mit: Ursula August, Andrea Behnke, Mareike Fiedler, Christina Heidemann, Gerda E.H. Koch

Kooperation: Jüdisches Museum Westfalen, GEE-Pädagogische Akademie, Pädagogisches Institut der Ev. Kirche von Westfalen, Kinderlehrhaus e.V.

13. März 2024, 15.00 Uhr, FES-Treff, Recklinghausen

ADIRA

Antisemitismus – Erkennen, Benennen, Handeln (Fortbildung)

Mit: Johanna Lauke, ADIRA (Dortmund), Gerda E.H. Koch

19. Juni 2024, Recklinghausen

Eröffnung der mit der Theo-AG der Schule und Kinderlehrhaus e.V. neu erstellten (Wander-)

Ausstellung im Theodor-Heuss-Gymnasium aus Anlass von 75 Jahre Grundgesetz

Würde • Freiheit • Einheit

Mit: Jörg Schürmann, Gerda E.H. Koch, Theo-AG der Schule

2. Mai bis 31. August 2024

Ausstellung „Du Jude“

Die Ausstellung stand im o.g. Zeitraum Schulen im Kreis Recklinghausen und angrenzenden Städten zur Ausleihe zur Verfügung. Vom Angebot konnten vier Schulen Gebrauch machen. Während der Sommerferien wurde die Ausstellung im Polizeipräsidium gezeigt.

11. September 2024, 10.00 Uhr, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Recklinghausen

„Bei uns war alles ganz normal“

Erinnerungen an ein Stück deutsch-niederländisch-jüdischer Geschichte (für Schüler:innen)

Mit: Ruth Frenk, Konstanz

Kooperation: Freiherr vom Stein Gymnasium Recklinghausen

16. September 2024, 15.00 Uhr, Jüdisches Museum Dorsten

Erinnerung an die NS-Geschichte ohne Zeitzeug:innen?

Beispiel: Die Tänzerin von Auschwitz (Ausstellung)

Wie wir mit Schüler:innen Ausstellungsprojekte realisieren können (Fortbildung)

Mit: Mareike Fiedler, Ayleen Winkler, Gerda E.H. Koch

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie, Jüdisches Museum Westfalen, Kinderlehrhaus e.V.

26. September 2024, Recklinghausen

Lesungen im Historischen Klassenzimmer der Käthe-Kollwitz-Schule im Rahmen der Literaturtage
Kindheit und Jugend in der NS-Zeit – Beispiel Schule (für Schüler:innen)

26. September 2024, 10.00 Uhr, Gelsenkirchen

Im Rahmen der Literaturtage Recklinghausen „Was uns bewegt“

Das lange Schweigen: Zwischen Widerstand und Lebenshunger

Acht Jahre Haft unter dem Hakenkreuz

Die Lebensgeschichte von Arnold Münster

Lesung von Nikolaus Münster in der Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck (für Schüler:innen)

7. September 2024 und 7. Oktober 2024, Käthe-Kollwitz-Schule Recklinghausen

Sternkinder

Jüdisches Leben in der NS-Zeit

(im Rahmen der Literaturtage 2024 Recklinghausen)

Lesungen im „Historischen Klassenzimmer“, für jüngere, für ältere (mit Video) Schüler:innen

Mit: Roswitha Killinger, Gerda E.H. Koch

Kooperation: Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Recklinghausen, Kinderlehrhaus e.V., Literaturtage Recklinghausen

1. Oktober 2024, 9.30 Uhr, Wuppertal

4. Christlich-Jüdisches Schulforum

(Begegnungsstätte Alte Synagoge und Gemarker Kirche)

„Wir dürfen nicht schweigen!“

Lernen an Gedenk- und Erinnerungsorten (ganztägige Fortbildung)

Mit: Dr. Ulrike Schrader, Barbara Herfurth-Schlömer, Ursula August, Gerda E.H. Koch, Marco Sorg

Kooperation: Pädagogisches Institut der Evang. Kirche von Westfalen mit Unterstützung der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V. (GEE – Pädagogische Akademie)

7. November 2024, Bochum

Tag zur Demokratiebildung am ZfsL Bochum (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung)

Gestaltung eines Workshops zu Antisemitismus für Referendar:innen

Mit: Gerda E.H. Koch

27. November 2024, 15.00 Uhr, FES-Treff Recklinghausen

Verschwürungsmythen erkennen und ihnen in der Schule begegnen

(Reihe: Was tun gegen Antisemitismus in der Schule)

Mit: Lea Klumpe und Marie Zielinski (ZIVA, Jüd. Gemeinde Bochum–Herne–Hattingen)

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie, Kinderlehrhaus e.V., ZIVA

7.2 Besondere Projekte für/mit Schulen

Schulen gegen Antisemitismus

Einladung zur Teilnahme an den Projektwochen September und Oktober 2024

Zielgruppe: Schulen im Kreis Recklinghausen und in angrenzenden Städten

Beteiligung mit eigenen Projekten oder Beteiligung an der Gestaltung von Plakaten gegen Antisemitismus; Ergebnisse der beteiligten Schulen sind dokumentiert auf der Homepage <https://schulen-gegen-antisemitismus.de>. Aus den Plakaten wurde eine Wanderausstellung zusammengestellt.

Schirmherrschaft und Förderung: Antisemitismusbeauftragte NRW Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (im November übernommen von der neuen Beauftragten Sylvia Löhrmann)

Kooperation: Kinderlehrhaus e.V. (Antragstellerin) und GEE-Pädagogische Akademie

Säulenprojekt für die Städte im Kreis Recklinghausen

Beratung und Begleitung von Schulen im Kreis Recklinghausen zur Realisierung des „Säulenprojekts“ – für jede Stadt im Kreis gestaltet eine Schule vor Ort eine Holzsäule (200x50x50 cm, erstellt von einer Behindertenwerkstatt) zur jüdischen Geschichte und jüdischem Leben in der jeweiligen Stadt. Je Stadt übernimmt eine Schule die Erstellung der Texte und Auswahl der Bildmaterialien. Die Vorsatztafeln werden durch einen Grafiker professionell gestaltet; die GCJZ übernimmt die Kosten. Nach erster Präsentation in der Schule sollen die Säulen in den Rathäusern einen dauerhaften Platz erhalten.

31. Januar 2024, Rathaus Herne

Präsentation der Säule zu Jüdischem Leben in Herne

Mit: Schüler:innen des Gymnasiums Eickel, Ruth-Maja Greling (Lehrerin), Bürgermeister Dr. Dudda, Gerda E.H. Koch

Erstellung von Materialien für Schulen

Vier Redaktionssitzungen:

Jüdischer Widerstand

Erarbeitung eines neuen Themenhefts für den Unterricht

Kooperation: Kinderlehrhaus e.V., GEE-Pädagogische Akademie, Video-Projekt „Zeit-und-Zweitzeugen.de“

Drei Redaktionssitzungen:

„Kinder, die nicht zählten“

Zwangsarbeiter:innen und ihre Kinder

Erarbeitung einer Ausstellung in Kooperation mit der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen und des Theodor-Heuss-Gymnasiums Waltrop; Eröffnung geplant im Rahmen einer gleichnamigen Veranstaltung der Dokumentations- und Forschungsstelle Justiz und Nationalsozialismus an der Justizakademie NRW im Mai 2025
Kooperation: Justizakademie NRW, Kinderlehrhaus e.V., Wolfgang-Borchert-Gesamtschule, Theodor-Heuss-Gymnasium Waltrop

7.3 Wanderausstellungen (mit Kooperationspartnern)

Folgende Wanderausstellungen stehen insbesondere Schulen kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung:

WÜRDE • FREIHEIT • EINHEIT

Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland



Faksimile des Grundgesetzes von 1949 (Ausschnitt),
Exemplar von Theodor Heuss, Eigentum Familienarchiv Heuss

Wanderausstellung

Erarbeitet von Schülerinnen
der „Theo-AG“ am
Theodor-Heuss-Gymnasium
Recklinghausen
in Kooperation mit Kinderlehrhaus e.V.



Grundgesetz Artikel 1
am Gebäude der Frankfurter Staatsanwaltschaft

Die Wanderausstellung wurde gestaltet aus Anlass des
75. Jahrestags des Grundgesetzes
23. Mai 1949 – 23. Mai 2024.



FOTO
AUSSTELLUNG

Hans Hüttig
Interview mit dem Historiker Tom Segev, 1975 (Auszug)



Ein Projekt von Kinderlehrhaus e.V.
Ausleihe: info@kinderlehrhaus.de • Tel.: 02361/655462 • <https://kinderlehrhaus.de>



<https://schulen-gegen-antisemitismus.de>

Ein Projekt von: **Kinderlehrhaus e.V.**

Schirmherrschaft und Förderung:
Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur



Begonnen 2024, Fertigstellung 2025

Kinder, die nicht zählten

WALTROP-HOLTHAUSEN – DAS ZENTRALE ENTBINDUNGS- UND ABTREIBUNGSLAGER FÜR WESTFALEN

Wanderausstellung

Die Wanderausstellung wurde erstellt von:

Schüler:innen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Waltrop und Stefanie Becker, Lehrerin

Schüler:innen der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen und Johanna Wand-Greve, Lehrerin

Roswitha Killingner, Gerda E.H. Koch und Jürgen Pohl



GISELA SCHWARZE posthum für ihre bahnbrechende Forschungsarbeit gewidmet. Die Ausstellung trägt deshalb den Titel ihres Buches von 1997: **Kinder, die nicht zählten.** Osterbeeren und ihre Kinder im Zweiten Weltkrieg

Gefördert von:
Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“
Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen



Kostenlosle Ausleiher:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.; gerda.koch-gcjz@t-online.de
Zu der Ausstellung erscheint eine Broschüre mit Zusatzmaterial und Hinweisen für den Unterricht.
Anfragen: Kinderlehrhaus e.V., info@kinderlehrhaus.de

Begonnen 2024, Fertigstellung 2025

Jüdisches Leben im Vest Recklinghausen

Das Hintergrundbild, das alle Tafeln miteinander verbindet, zeigt die Synagoge in Recklinghausen von 1904. Sie steht stellvertretend für das Bezirksrabbinat Recklinghausen, das damals sehr viele Städte des heutigen Kreises Recklinghausen umfasste. Das Bild steht symbolisch für den Abbruch einer jahrhundertelangen jüdischen Tradition durch den Nationalsozialismus, denn diese Synagoge wurde 1938 in Brand gesteckt, verwüstet und schließlich abgerissen. Dass es heute wieder jüdisches Leben bei uns gibt, ist denen zu danken, die als Überlebende zurückgekehrt sind. Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ (der Auflösung der UdSSR) und der Mauer 1989 wurde die Jüdische Kultusgemeinde Kreis Recklinghausen erfreulich vergrößert und bereichert den Kreis Recklinghausen heute wieder durch vielfältiges jüdisches Leben. Diese Wanderausstellung kann jederzeit erweitert werden: mit Beiträgen zu Spuren jüdischen Lebens aus den Städten im heutigen Kreis Recklinghausen – über besondere Orte, Menschen oder Ereignisse. Insbesondere rufen wir Schulen zur Beteiligung auf und freuen uns über ihre Ideen und Materialien, die historisch, aktuell und individuell sein können.

Die Ausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden.
Transportkosten müssen übernommen werden.

Auskunft:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Kreis Recklinghausen e.V., cjc-re@gmx.de oder gerda.koch-gcjz@t-online.de,
Tel. 02361-501900 oder 02361-655462.

Eine
Wanderausstellung
der

GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.



Layout und grafische Gesamtgestaltung:
Volker Koehn, Recklinghausen

Wir danken den Städten, Archiven, Schulen und Einzelpersonen für die Beteiligung an dieser Wanderausstellung durch Text- und Bildmaterial.

Abbildungen:
Synagoge und Thoraschrein der Synagoge in Recklinghausen

G E S C H I C H T E – K U L T U R – R E L I G I O N

Lust an der Lehre

Die Geschichte der Rabbinerfamilie Auerbach



Wanderausstellung

Kinderlehrhaus zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens e.V.

Informationen zur Wanderausstellung

Die Ausstellung steht als Wanderausstellung zur Verfügung. Sie kann nach Rücksprache durch regionale Ausstellungstafeln ergänzt werden. Schulen können zusätzliche Dokumente und Informationen erhalten. Ausleihbedingungen, Beratung und Materialien sowie Führungen auf Anfrage.

Kontaktadresse:
 Kinderlehrhaus e.V.
 Wilhelmstr. 46
 45661 Recklinghausen
 Tel.: 02361-655462
 Fax: 02361-66469
 E-Mail: info@kinderlehrhaus.de

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
 Gerda E.H. Koch
 Verein „Kinderlehrhaus zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens e.V.“

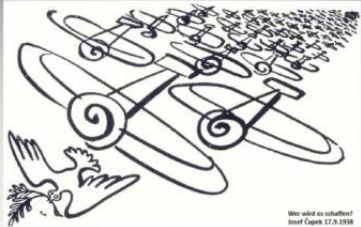
Wir danken für die Mitarbeit an den Tafeln „Borken/Gemen“ und „Lüdinghausen“ Mechtild Schöneberg (Borken) und Michael Kertelge (Lüdinghausen).
 Verschiedene Fotos aus dem Familienarchiv hat Prof. Dr. Morton Isaacs, Rochester, NY, USA, zur Verfügung gestellt.
 Den genannten Archiven danken wir für die Genehmigungen zum Abdruck.
 Für die inhaltliche Beratung über die Geschichte der Rabbinerfamilie Auerbach danken wir Gabriele Wasser (Bonn, Verein für Geschichte und Kultur der Juden der Rheinlande e.V.).
 Für die kritische Durchsicht danken wir Dr. Hermann Simon (Berlin).
 Quellen sind kenntlich gemacht; sollten wir versehentlich etwas nicht korrekt angegeben haben, bitten wir freundlich um Nachricht.



JÜDISCHE MINIATUREN
 VON DR. GERDA E.H. KOCH
 VERLAG DER JÜDISCHEN GEMEINSCHAFT
 2015, 128 S., 12,80 €

Weiterführende Informationen zu einem großen Teil der Ausstellung finden sich in dem Anfang 2015 erschienenen Buch (Cover links). Bestellungen direkt beim Verlag oder bei der o.a. Kontaktadresse.
 Preis: 9,90 €

**Ausstellung mit politischen Karikaturen von Josef Čapek aus der Zeit von 1933–1938
 (Neukonzeption für 2025 geplant)**



Wer wird es schaffen?
Josef Čapek 17.9.1938

Geschichte aus der Nähe Politische Karikaturen von Josef Čapek aus den Jahren 1933–1938

Eine Wanderausstellung der
 Čapek-Gesellschaft für Völkerverständigung und Humanismus e.V.

c/o Dr. Ulrich Grottelmann
 Grottelmann-Haus
 52699 Solingen
 02125-54023
info@capek-gesellschaft.de
www.capek-gesellschaft.de



„Ein Diktator – zwei Diktatoren – drei Diktatoren“, Čapek 1936

8. Sonstige Aktivitäten

5. Januar 2024, Gladbeck

Teilnahme am Neujahrsempfang der GEW Emscher-Lippe mit eigenem Stand (Thema „Bildung“)

9.-10. Januar 2024 Berlin

Teilnahme am Kongress an der Touro-Universität „Erinnerungskultur: Aus der Vergangenheit in die Zukunft“ und Präsentation der Arbeit der GCJZ mit Plakaten

6. Februar 2024

Teilnahme an **Vorbereitungstreffen für die Beteiligung an den Literaturtagen 2024** in Recklinghausen mit dem Motto „Was uns bewegt“

16. Februar 2024

Teilnahme an der **„Internationalen Reisemesse“ der Auslandsgesellschaft** zur Vorstellung der Studienreiseangebote der GCJZ in 2024

17. Februar 2024, Bochum

Teilnahme an der Abschlussveranstaltung im Rahmen des **Lehrauftrags des DKR** an der Ruhruniversität Bochum

18. Februar 2024, Recklinghausen

Teilnahme am **interreligiösen Friedensgebet**

7. März 2024, Recklinghausen

Teilnahme an **Beiratssitzung der Evangelischen Akademie Kirchenkreis Recklinghausen**
Beratungen über Kooperationsangebote

9. April 2024, Recklinghausen

Kontaktgespräch mit Beigeordnetem der Stadt Recklinghausen, zuständig u.a. für Schulen

11. April 2024, Herne

Kontaktgespräch mit Stadtrat in Herne wegen Zusammenarbeit im Bereich Schule – Bildung – Kultur

11. April 2024, Gladbeck

Kontaktgespräch mit der Bürgermeisterin der Stadt Gladbeck wegen Kooperationsangebote und institutioneller Mitgliedschaft

12. April 2024, Recklinghausen

Kontaktgespräch mit Landtagsabgeordneter wg. Unterstützung

13. Mai 2024, Dorsten

Kooperationsgespräch mit **Jüdischem Museum Westfalen**, Planung 2. Halbjahr

14. Mai 2024, Datteln

Teilnahme an **Verleihung der Rolf-Abrahamsohn-Medaille** an die Polizeipräsidentin

22. Mai 2024, Recklinghausen

Teilnahme am **Vestischen Jahresempfang** des Landrats

25. Mai 2024, Recklinghausen

Beteiligung mit **Stand am Friedensfest der Stadt Recklinghausen**

11. Juni 2024, Düsseldorf

Teilnahme an **Ausstellungseröffnung im Landtag**

„... denen mitzuwirken versagt war. **Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit**“

19. Juni 2024, Zoom

Planung **4. Christlich-Jüdisches Schulforum 2024**

17. Juni 2024, OLG Hamm

Teilnahme am

Symposium zu NS-Unrecht: 90 Jahre Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses

Anschließend Beratung über vergleichbare Veranstaltung in Recklinghausen zu Zwangsarbeit mit Beteiligung von Schulen im Kreis Recklinghausen

27. Juni 2024, Recklinghausen

Teilnahme an **100-Jahrfeier des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums**

3. Juli 2024, Recklinghausen

Teilnahme an **Verabschiedung des langjährigen Schulleiters des Alexandrine-Hegemann-Berufskollegs**

23. August 2024, Recklinghausen

Teilnahme am **Sommerempfang der SPD**

20. September 2024, Herne

Teilnahme an **120-Jahr-Feier des Gymnasiums Eickel**

22. September 2024, Dortmund

Teilnahme an **70-Jahr-Feier der GCJZ Dortmund**

24. September 2024, Recklinghausen

Treffen mit Leiterin des **Zentrums für interkulturelle Kompetenz**

Justizakademie NRW – Zusammenarbeit ab 2026 (Aufbau einer neuen Kooperation)

30. September 2024, Justizakademie NRW, Recklinghausen

Teilnahme am

Symposium „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts – Sicht der Verfolgtenverbände und verantwortlichen Politik, die NS-Vergangenheit des Personals in der Wiedergutmachungsverwaltung nach 1945 und Aktuelles zur NS-Raubkunst“

2. Oktober 2024, Recklinghausen

Beratungsgespräch mit Evangelischer Akademie zur Planung gemeinsamer Veranstaltungen in 2025

23. Oktober 2024, Recklinghausen

Beratungsgespräch mit ZiK an der JAK zur Planung von Veranstaltungen in 2026

29. Oktober 2024, VH Herne

Kontaktgespräch mit der Leiterin der VHS

Planung von gemeinsamen Veranstaltungen in 2025 (Aufbau einer neuen Kooperation)

20. November 2024, Herten

Teilnahme am **Empfang des Ev. Kirchenkreises**

17. Dezember 2024, Recklinghausen

Planungsgespräch mit Vertreter:innen der **Sparkasse Vest** und der Ev. Akademie zur

Ausstellung „... denen mitzuwirken versagt war. Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit“

9. Teilnahme an DKR-Veranstaltungen (auch als Vorstandsmitglied)

- Zentrale Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit
- Mitgliederversammlung
- Geschäftsführer-tagung
- Rabbiner-Brandt-Vorlesung
- 75-Jahr-Feier DKR
- Teilnahme der Vorsitzenden als Mitglied des Vorstands an den Sitzungen sowie als Mitglied des Redaktionsteams an den Sitzungen
- Mitarbeit im Pädagogischen Ausschuss (Leitung), Schwerpunkt NRW zum Thema Antisemitismus im Bereich Schule und Ausbildung der Lehrer:innen
Organisation, Leitung und Dokumentation eines Fachtags
- Mitarbeit im Findungsausschuss Nachfolge Generalsekretär:in
- Beteiligung an der DKR-Kampagne #50tagelaut

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Versand von Glückwünschen an Rabbiner, Jüdische Gemeinden, Privatpersonen und Referent:innen zu den jüdischen Feiertagen
- Mitteilungen an die und Einladung der Presse über/zu Veranstaltungen, z.T. Artikel/Fotos
- Herausgabe der Zeitschrift „REaktionen“ mit Beiträgen, Berichten, Informationen und Veranstaltungskalender
- Website mit regelmäßig aktualisierten Informationen, darunter neben dem Veranstaltungskalender und Berichten auch aktuelle Stellungnahmen, Hinweise auf DKR-Verlautbarungen u.a. sowie Grüße zu den jüdischen Feiertagen
- Verlinkung von Berichten über Schulveranstaltungen in Kooperation
- I.d.R. Monatlicher Versand von Newslettern an E-Mail-Verteiler mit aktuellen Informationen zu Veranstaltungen u.a. – verschiedene Newsletter für unterschiedliche Zielgruppen
- Versand der Themenhefte des DKR an die Bürgermeister der Kreisstädte und den Landrat, an die Bürgermeister:in der Städte im Kreis (institutionelle Mitglieder), Spitzen in Politik, Kirchen usw. sowie an die bisherigen Preisträgerschulen des Dr. Selig S. Auerbachpreises, Verteilung bei der Auftaktveranstaltung auch an Mitglieder, Dankeschön an Referent:innen usw.
- Teilnahme an Veranstaltungen von Schulen, Kooperationspartnern, Politik, Kirchen u.a. auf Einladung – siehe auch „8. Sonstige Aktivitäten“
- Besprechung mit Bürgermeister(n) im Kreis Recklinghausen – siehe auch „8. Sonstige Aktivitäten“
- Vorarbeiten für Präsenz bei Facebook
- Teilnahme an den jährlichen Sitzungen des Koordinierungskreises für Toleranz und Zivilcourage der Stadt Recklinghausen, in denen u.a. die durchgeführten und geplanten Veranstaltungen des jeweiligen Jahres gesammelt und auf der Homepage der Stadt Recklinghausen veröffentlicht werden.

11. Mitgliederstatistik

Die Zahl der Mitglieder beträgt 153.

12. Tendenzen

Bisher relativ konstant gebliebene Mitgliederzahlen (Todesfälle/seltene Austritte konnten durch Neueintritte in 2024 kompensiert werden). Die Tendenz ist insgesamt sinkend, zumal überdurchschnittlich viele Mitglieder in einem hohen Alter sind. Es muss verstärkt versucht werden, mehr institutionelle Mitgliedschaften zu erzielen. Dies gelang 2024 mit einer Stadt im Kreis und zwei Schulen. Durch die Studienreisen-Angebote konnten vereinzelt neue Mitglieder gewonnen werden.

Während sich Angebote für Studienreisen und Exkursionen steigender Beliebtheit erfreuen, ist die Teilnahme an (klassischen) Veranstaltungen weiterhin leicht rückläufig; Ausnahmen gibt es bei einzelnen Veranstaltungen, hervorgerufen durch ein besonders aktuelles Thema oder eine/n besonders bekannte/n Referenten/Referentin. Ausgenommen von dieser Tendenz sind Schulveranstaltungen und Fortbildungen für Lehrer:innen.

Die Kontakte zu den Schulen im Kreis konnten vertieft und weiter ausgebaut werden. Durch die jährliche Vergabe des Dr. Selig S. Auerbachpreises an (i.d.R.) eine Schule im Kreis Recklinghausen und die Vergabe von Anerkennungsurkunden an alle teilnehmenden Schulen ist inzwischen ein Netzwerk entstanden mit persönlich z.T. intensiven Kontakten zu einzelnen Lehrpersonen. Dies führt zu hilfreichen Ansprechpartner:innen bei Angeboten der GCJZ ebenso wie zur Inanspruchnahme der Beratungsangebote durch die GCJZ. Der Vorstand der GCJZ fördert den Arbeitsbereich Schule weiter auch finanziell durch einen Betrag im Haushalt. Gefördert werden können auf Antrag (in kleinem Rahmen) auch schulische Maßnahmen wie Fahrten zu Gedenkorten o.ä.; die Förderung dieser Arbeit mit Schulen erfolgt auch aus zweckgebundenen Spenden.

Zu einzelnen Veranstaltungen werden gezielt Schüler:innen eingeladen, diese machen davon auch Gebrauch (i.d.R. in Begleitung der Lehrkräfte). Zur wertschätzenden Arbeit gehört, dass Schüler:innen gebeten werden, kurze Berichte darüber zu verfassen, die in der Zeitschrift REaktionen veröffentlicht werden können.

Auch Kooperationsveranstaltungen mit Schulen finden ihren Niederschlag in Veröffentlichungen in der Zeitschrift oder auf der Homepage (z.B. durch Verlinkung).

Einrichtung und Betreibung einer gemeinsamen Homepage (<https://schulen-gegen-antisemitismus>) für das Projekt „Schulen gegen Antisemitismus“ zusammen mit GEE-Pädagogische Akademie und Kinderlehrhaus e.V..

Der Kontakt zu den regionalen ZFSLs (Zentren für schulpraktische Lehrer:innenausbildung) in Recklinghausen und Bochum konnte verstärkt bzw. aufgebaut werden; Kontakte zu einzelnen Fachleiter:innen bestehen bereits z.T. länger und wurden intensiviert.

Durch die Fusion von Kirchengemeinden und den Wegfall von Gemeinderäumen wird das Raumangebot für Veranstaltungen weniger und damit die Suche nach Räumen schwieriger.

Die seit 2/23 bestehende neue Möglichkeit der Nutzung eines Sitzungsraums im Bürogebäude können hier eigene Veranstaltungen für bis zu 30 Personen angeboten werden. Dies betrifft besonders Fortbildungsangebote für Lehrer:innen und kleinere Veranstaltungsformate sowie interne Veranstaltungen und Sitzungen.

Der Kontakt zu den anderen Kreisstädten und Kooperationen mit Schulen, Volkshochschulen, Stadtarchiven u.a. konnte verstärkt und ausgebaut werden. Dazu gehört auch der Kontakt zu den Städten Herne und Bochum. Dies hat historische Gründe, da in den ersten Jahrzehnten nach 1945 und bis zur Trennung die Jüdische Gemeinde Bochum–Herne–Recklinghausen hieß, so dass aus diesen Orten auch Mitglieder aufgenommen wurden. Sowohl in Herne als auch in Bochum gibt es keine eigenständige GCJZ, und eine solche ist auch nicht geplant. Deshalb soll durch Kooperationsangebote die Arbeit der GCJZ auch dort punktuell sichtbar werden.



Der deutliche Rückgang der Presselandschaft in der Region führt dazu, dass generell erheblich weniger Presseberichte über und Ankündigung von Veranstaltungen in den wenigen verbliebenen Tageszeitungen veröffentlicht werden. Auch aus diesem Grund ist die zusätzliche Nutzung digitaler Kommunikationswege und eigener Publikationen unerlässlich.

Positiv angemerkt werden darf, dass der Versand von Publikationen an alle Schulen im Kreis (inkl. Berufskollegs, aber ausschl. Schulen in privater Trägerschaft) portofrei über den Postverteiler des Kreises erfolgen kann. Die betrifft seit 2024 auch die Schulen in Herne und Bochum, die über den städtischen Verteiler ebenfalls portofrei beliefert werden können.

13. Gesamtanzahl der durchgeführten Veranstaltungen

54 Veranstaltungen (sowie zusätzliche Beratungsgespräche vor allem in/mit Schulen und Lehrenden)

14. Liste der Kooperationspartner:innen

- GCJZ Dortmund
- GCJZ Gelsenkirchen
- Demokratie leben (Herten)
- Volkshochschulen: Recklinghausen, Herten, Oer-Erkenschwick, Datteln, Herne
- Garten der Religionen
- Evangelische Kirche von Westfalen
- Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Ev. Kirchenkreis Recklinghausen:
- Ev. Erwachsenenbildungswerk
- Evangelische Akademie
- Evangelischer Kirchenkreis Gladbeck–Bottrop–Dorsten
- Ev. Kirchenkreis Bochum
- Ev. Stadtakademie Bochum
- Ev. Kirchenkreis Herne
- Intersynodaler Arbeitskreis Christen und Juden (ISAK-Mitte) der Ev. Kirche im Rheinland
- Kath. Kirche Recklinghausen (Stadt- und Kreisdekanat)
- Landesverband der jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe
- Jüdische Kultusgemeinde Kreis Recklinghausen (9. November)
- Jüdische Gemeinde Bochum–Herne–Hattingen
- Jüdisches Museum Westfalen (Dorsten)
- Kreis Recklinghausen
- Kreisverwaltung/Landrat
- Städte: (im Kreis) Recklinghausen, Marl, Herten, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop, Castrop-Rauxel, Gladbeck, Haltern am See, Herne (kreisfreie Stadt)
- „Die Brücke“ – Institut für interkulturelle Begegnung und Integration (Recklinghausen)
- FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
- Auslandsgesellschaft e.V. (Dortmund)
- Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.
- Stadtarchive: Recklinghausen, Datteln, Castrop-Rauxel, Haltern am See, Herten, Oer-Erkenschwick, Waltrop
- Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ sowie „Zentrum für interkulturelle Kompetenz“ an der Justizakademie des Landes NRW und Richterakademie in Wustrau
- Kinderlehrhaus zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens e.V.
- GEE – Pädagogische Akademie der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V.
- Konrad-Adenauer-Stiftung (Regionalbüro Westfalen)

- Städtepartnerschaftsverein Köln – Tel Aviv/Yaffo
- Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Recklinghausen
- Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bochum
- SABRA e.V.
- RIAS NRW
- ADIRA (Dortmund)
- ZIVA (Bochum)
- Ruhruniversität Bochum, Praktische Theologie/Religionspädagogik Evangelisch-Theologische Fakultät
- Čapek-Gesellschaft für Völkerverständigung und Humanismus e.V.
- Keimer/Kuhlke: <https://zeit-und-zweitzeugen.de>
- Kirche & Kino / Kino Cineworld
- Mideast Freedom Forum Berlin
- GCJZ Thüringen
- GCJZ Mecklenburg-Vorpommern

Schulen:

Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen
 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Recklinghausen
 Gesamtschule Recklinghausen-Suderwich
 Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen
 Kuniberg-Berufskolleg Recklinghausen
 Gymnasium Petrinum Recklinghausen
 Maristenschule (Realschule) Recklinghausen
 Grundschule Im Reitwinkel Recklinghausen
 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Recklinghausen
 Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Recklinghausen
 Max-Born-Berufskolleg
 Comenius-Gymnasium Datteln
 Heisenberg-Gymnasium Gladbeck
 Ratsgymnasium Gladbeck
 Berufskolleg Gladbeck
 Gymnasium Petrinum Dorsten
 St. Ursula-Gymnasium Dorsten
 Alexander-Lebenstein-Realschule Haltern am See
 Martin-Luther-King-Gesamtschule Marl
 Erich-Klausener-Realschule Herten
 Achtenbeck-(Förder-)Schule Herten
 Martin-Luther-Sekundarschule Herten
 Städt. Gymnasium Herten
 Rosa-Parks-Gesamtschule Herten
 Städt. Realschule Waltrop
 Städt. Gesamtschule Waltrop
 Theodor-Heuss-Gymnasium Waltrop
 Rosa-Parks-Schule Herten
 Städtisches Gymnasium Eickel (Herne)
 Erich-Kästner-Gesamtschule Bochum
 Nelson-Mandela-Schule (Sekundarschule) Bochum

15. Publikationen/Herausgabe/Beteiligungen/Förderungen

Abgemeldet nach „unbekannt“ 1942

Die Deportation der Juden aus dem Vest Recklinghausen nach Riga
Klartext Verlag 2013

Themenhefte für den Unterricht (Kinderlehrhaus e.V.):

1/2022 Rolf Abrahamssohn (68 Seiten)

2/2023 Riga (64 Seiten)

In Planung:

Jüdischer Widerstand und Zwangsarbeiter:innen und ihre Kinder

Das geht auch mich an

Ein fächer- und jahrgangsübergreifendes Curriculum zur Holocaust-Education mit Unterrichtsmaterialien für Grundschule, Sek I und Sek II

Fünf Dimensionen:

Spurensuche (Arbeit mit Biografien)

Erinnerungskultur (Gedenkort, -tage, -anlässe)

Nationalsozialismus (Vorgeschichte und Entwicklung des Antisemitismus, Entstehung, Geschichte und Herrschaftssystem, Opfer, Täter, Mitläufer, Retter usw.)

Judentum (Geschichte, Kultur, Religion, Israel)

Konsequenzen (Grundrechte und -werte, Menschenrechts- und Antirassismusbildung, antisemitismuskritische Bildungsarbeit, „Nie wieder Auschwitz“ – aber wie?)

Printteil (Einführung, didaktisch-methodische Grundlagen, Kompetenzen, kommentiertes Inhaltsverzeichnis mit Querverbindungen, beispielhafte Unterrichtsbausteine, ausführliches Inhaltsverzeichnis sowie **digitaler Teil** (für Mediotheken u.a. zur möglichen Ausleihe mit DVD oder Link) mit insgesamt ca. 1.500 Seiten (Printteil, Informationen und Unterrichtsbausteine)

